

Palliativmedizin

erstellt am 11.04.2024

Nicht jeder Patient mit einer Krebserkrankung kann geheilt werden. Aber gerade für Patienten, die nicht mehr heilbar sind, können wir sehr viel tun. Mit Tumorthapien kann das Leben verlängert werden, wobei der Lebensqualität eine besondere Bedeutung zukommt. Die Palliativmedizin tut aber mehr: Sie kümmert sich um den ganzen Patienten und seine Angehörigen. Lindert Symptome und Beschwerden, beantwortet Fragen und kümmert sich um Sorgen und Ängste aller Beteiligten. Engagierte Ärzte und Pflegekräfte lassen niemanden allein sondern begleiten auch bis zum Lebensende. Mehr dazu im [Webinar](#).

Was ist Palliativmedizin?

Nach dem heutigen Verständnis ist **Palliativmedizin** die ganzheitliche Betreuung eines Patienten, dessen Lebenserwartung durch seine Krankheit eingeschränkt ist. In der Palliativmedizin werden Patienten und Angehörige durch ein Team aus Ärzten, Pflegekräften und je nach Situation und Zusammensetzung weiteren Berufsgruppen wie Sozialarbeitern oder Psychologen betreut. In der Palliativmedizin werden medizinische-, pflegerische-, psychosoziale- und spirituelle Aspekte berücksichtigt. Ziel ist es Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.

Wichtig: Palliativmedizin ist nicht eingegrenzt auf die Sterbephase. Palliativmedizin kann bereits früher helfen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rehabilitationsphase

Ziel: kräftigen und stärken

Mögliche Maßnahmen/Hilfsangebote der Palliativmedizin:

- Physiotherapie
- medikamentöse Behandlung von Symptomen
- Ernährungstherapie
- psychoonkologische Betreuung/Gesprächstherapie
- Entspannungsverfahren
- Künstlerische Therapie
- Seelsorge
- Beratung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Planung und Vorbereitung der häuslichen Versorgung



Sterbephase

Ziel: begleiten

Aufgaben der Palliativmedizin:

- Ausrichtung an den aktuellen Wünschen und Bedürfnissen des Patienten und der Angehörigen
- Raum für individuellen letzten Weg geben
- Informationsmaterial für Patienten und Angehörige bereitstellen



Welche Möglichkeiten gibt es, Palliativmedizin in Anspruch zu nehmen?

Allgemeine ambulante Palliativversorgung: Das heißt, Sie können zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung durch geschulte Fachkräfte wie beispielsweise Palliativärzte, Palliativpflegekräfte und Sozialarbeiter versorgt werden. Auch viele Hausärzte engagieren sich hier für ihre Patienten.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV): Hierbei ist eine umfassendere Betreuung möglich. Sie kann beispielsweise Schmerzmanagement, psychosoziale Unterstützung und spirituelle Betreuung beinhalten. Die SAPV ist in Deutschland gesetzlich geregelt und begleitet Patienten, bei denen eine aktive Therapie gegen den Krebs selber nicht mehr erfolgt.

Stationäre Palliativmedizin (Konsiliardienst, Palliativstation): Das ist die palliative Versorgung, die in einem Krankenhaus stattfindet.

Stationäre Hospize: Dabei handelt es sich um eine hochqualitative Pflegeeinrichtung, die darauf ausgerichtet ist, Patienten emotionalen Beistand und Komfort zu bieten.

Ehrenamtliche Begleitung durch ambulante Hospizdienste: Hierbei unterstützen und betreuen ausgebildete Freiwillige Patienten in Ihrem häuslichen Umfeld oder in Pflegeeinrichtungen.

Patientenpass „Palliativversorgung“

Falls Sie bereits palliativmedizinisch versorgt werden, ist es sinnvoll einen Patientenpass für Notfälle immer dabei zu haben. Darin können Informationen zu Ihrer Person stehen, Ihrem Notfallkontakt, ob eine Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht vorhanden ist, welche Maßnahmen Sie im Notfall erhalten/nicht erhalten wollen (z.B. künstliche Beatmung), Diagnosen, Medikamente, Allergien und der Kontakt des Hausarztes und Palliativ Care Teams, um diese zu Rate ziehen zu können. Es gibt Vordrucke im Internet.

Weitere Informationen

Informationen über Behandlungsmöglichkeiten häufiger palliativmedizinischer Beschwerden und Unterstützungsangebote finden Sie in der Patientenleitlinie Palliativmedizin:

<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien/palliativmedizin>

Dies ist eine Zusammenfassung des Webinars „Palliativmedizin“ aus der Webinar-Serie der Stiftung Perspektiven. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Stiftungs-Website im [Vortrags- und Veranstaltungsportal](#).